BioHandel

10|12

Fakten – Trends – Perspektiven

Betriebsvergleich 2011 6
Fachhandel wächst weiter

Babykost 13
Molkereiriese kauft Sunval

Verkannte Schätze 35
Raritäten aus der Nische holen

Perl- und Schaumweine 39
Nicht nur zu Weihnachten

Ladenentwicklung

Die Finanzierung stemmen



Einzelverkaufspreis: € 5,00

www.biohandel-online.de

SELBSTMANAGEMENT

Stoppen Sie die Zeitdiebe!

Wir alle wissen, wie wichtig es ist, sich störungsfreie Zeiten zu schaffen, damit wir an unseren Zielen arbeiten können. Aber klappt das auch im Alltag? Wie konsequent sind Sie bei der Abwehr von Störern? // Martin Geiger

Eine fest in den Tagesablauf integrierte „stille Stunde" trägt wesentlich zur Steigerung der persönlichen Produktivität bei und lässt Sie ihre wirklich wichtigeOn Ziele besser und schneller erreichen. Aber mit den störungsfreien Zeiten ist es meistens so eine Sache: Da sind ja auch noch die anderen, die Kollegen und Mitarbeiter. Oft teilen wir uns ein Büro mit ihnen. Oder wir treffen auf ein Betriebsklima der „offenen Türen". Beides birgt die Gefahr, dass wir uns häufig von unseren Projekten ablenken lassen. Und dann ist da noch die liebe Familie, die zwischendurch anruft.

Zu oft widmen wir uns – fast unbemerkt – mehr oder weniger unwichtigen Themen, weil die Kollegen gedanklich bei uns Schubladen öffnen, die wir ohne sie gar nicht hätten. Jeder von uns weiß aus eigener Erfahrung, wie Kräfte zehrend es sein kann, wenn wir gerade hochkonzentriert an einem wichtigen Vorhaben brüten und mit Fragen wie diesen konfrontiert werden:

„Chef, was für Weihnachtskarten sollen wir diesmal nehmen?"

„Ich kann die Rechnung der Firma XY nicht finden."

„Können Sie mir schnell mal diese E-Mail mit der Anfahrtsskizze rüberschicken?"

Wie aber stoppen Sie ihre „Zeitdiebe", halten sie auf Abstand? Sie können zumindest den Anrufbeantworter einschalten – und den Lautsprecher auf „stumm" stellen. Sie können, wenn Sie Glück haben, die Tür schließen. Sogar ein Schild können Sie anbringen: „Bitte nicht stören". Doch oft hilft das nicht auf Dauer. Die Probleme werden nur zeitversetzt an Sie herangetragen. Und wer sein Büro mit anderen teilt, hat sowieso schlechte Karten.

Paragraph Eins – Jeder löst seins

Schon vor einiger Zeit habe ich deswegen das Prinzip „Paragraph Eins: Jeder löst seins" zur Vermeidung vieler Zeitdiebstähle für mich entdeckt. Hierbei geht es um weit mehr als Delegation. Richtig angewandt, führt diese Strategie zu einer nachhaltigen Änderung der Grundsatzeinstellung bezüglich unserer Arbeitsweise, der unserer Kollegen, unseres Umfeldes – und damit für alle zu einer gesteigerten Produktivität. Das Prinzip bedeutet: Jeder soll zunächst versuchen, die Probleme, auf die er trifft, selbst zu lösen. Dazu müssen Mitarbeiter eventuell erst ermächtigt, Kollegen unmissverständlich aufgefordert werden. Zum Beispiel soll man, bevor man Sie behelligt,

- selbst eine Weihnachtskartenauswahl zusammenstellen und zur Abstimmung herummailen
- sich die Rechnung von der Firma XY nochmals zuschicken lassen
- die Anfahrtsskizze im Internet heraussuchen.

Schon seit geraumer Zeit empfehle ich, ein Schild am Schreibtisch aufzustellen oder an die Tür zu hängen, das die folgende Aufschrift trägt:

„STOPP! Was würden Sie tun, wenn ich nicht da wäre?"



Für ganz hartnäckige Fälle empfehlen sich Untertitel wie: „Warum tun Sie's dann nicht?" oder „Worauf warten Sie noch?"

Eine langfristige Umfrage unter Seminarteilnehmern, die inzwischen mit dem Stopp-Schild arbeiten (eine Vorlage mit dem Betreff „Stopp-Schild" ist per E-Mail unter info@martingeiger.com abrufbar), hat ergeben, dass sie allein durch diese Maßnahme einen durchschnittlichen Zeitgewinn von 52 Minuten pro Woche erzielen konnten.

Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um zu überlegen, wie Sie einen normalen acht-, zehn- oder zwölfstündigen Arbeitstag verbringen. Was könnten Sie tun, um eine Aushöhlung Ihrer Zeit, Energie und Begeisterung zu unterbinden oder zumindest zu mildern? Am besten, Sie beantworten diese Fragen für sich schriftlich:

Wer oder was verschwendet regelmäßig meine Zeit?
Wie viel Zeit geht dafür verloren?
Welche Maßnahmen könnten vorbeugend helfen?

Wer sich erst einmal darüber klar geworden ist, dass Zeit viel Geld wert ist, wird anders damit umgehen. Gelingt es tatsächlich, Zeitdiebe zu stoppen, können wir nur gewinnen – an Effizienz und Produktivität ebenso wie an persönlicher Lebensqualität. <



Martin Geiger ist Vortragsredner und Coach in Sachen Zeitmanagement. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Kunden zu effektiv besseren Ergebnissen zu verhelfen. Weitere Informationen unter: www.martingeiger.com